

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Dezember und Jahr 1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv

11-14148



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2020410 – 80712

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten 1980	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	7
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	7
3.3	Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern in den Jahren 1979 und 1980	8
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	9
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	9

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Dezember 1980)	10
2	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Dezember 1980)	13
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Dezember 1980)	14
4	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1980)	15
5	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1980)	18
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1980)	19
7	Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen Jahr 1980 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	20

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erschienen im April 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1.1 Gesamtbild

Die in den beiden Vorjahren beobachtete Beruhigung auf dem Insolvenzsektor setzte sich 1980 nicht mehr fort. Vielmehr war eine starke Zunahme vor allem der Unternehmenszusammenbrüche zu verzeichnen. In der Insolvenzentwicklung des Jahres 1980 spiegelt sich damit das im ganzen kühlere Konjunkturklima wider, das vor allem auf die weltweite Energieverteuerung zurückzuführen ist.

Im Jahr 1980 wurden 9 140 Insolvenzfälle registriert. Diese Zahl übertraf um 9,9 % die Ergebnisse des Vorjahres (8 319 Fälle).

Die Insolvenzzahlen der Unternehmen einerseits und der übrigen Gemeinschuldner andererseits (dazu zählen vor allem private Haushalte und Nachlaßkonkurse) haben sich 1980 gegenläufig entwickelt. Von den Amtsgerichten wurden 1980 die Insolvenzen von 6 315 Unternehmen gemeldet; das waren 832 Firmen oder 15,2 % mehr als im Vorjahr. Auf die übrigen Gemeinschuldner entfielen 2 825 Fälle, 0,4 % weniger als 1979. Der Anteil der Unternehmensinsolvenzen an der Gesamtzahl der Insolvenzen ist damit von 65,9 % im Jahre 1979 auf 69,1 % im Berichtsjahr gestiegen.

Im Unternehmensbereich waren die Insolvenzergebnisse das gesamte Jahr 1979 hindurch jeweils niedriger gewesen als im entsprechenden Vorjahresmonat. Mit Beginn des Jahres 1980 trat jedoch eine Wende ein, die wieder steigende Insolvenzzahlen brachte. Diese Entwicklung hielt das ganze Jahr 1980 an, wobei im Dezember mit knapp 40 % die höchste Zuwachsrate gegenüber dem entsprechenden Monat des Vorjahres zu verzeichnen war. Die Konkurs- und Vergleichszahlen der übrigen Gemeinschuldner haben zu Beginn des Berichtsjahres noch zugenommen. Ab Frühjahr ist jedoch die Zahl dieser Insolvenzen - nur unterbrochen von einem kurzen Anstieg in den Sommermonaten - zurückgegangen.

2.1.2 Konkurse

Insgesamt wurden bei den Amtsgerichten 9 059 Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens gestellt. Die Gerichte lehnten jedoch 6 639

Anträge ab, bei denen das vorhandene Vermögen nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichte; in 2 420 Fällen stimmten sie der Eröffnung zu. Der Anteil der masselosen Konkurse - der 1979 erstmals leicht zurückgegangen war - ist gegenüber dem Vorjahr mit 73,3 % gleich geblieben. Die Ablehnungsquote wird jedoch noch höher ausfallen, da erfahrungsgemäß eine größere Anzahl bereits eröffneter Konkursverfahren, deren Masselosigkeit erst nachträglich erkannt wird, noch eingestellt werden dürfte.

Die Gläubiger von natürlichen Personen und nicht ins Handelsregister eingetragenen Unternehmen besaßen die schlechtesten Aussichten, wenigstens einen geringen Teil ihrer Forderungen ersetzt zu bekommen. Bei 89,6 % bzw. 84,5 % dieser Fälle lehnten die Konkursrichter den Eröffnungsantrag wegen gänzlicher Masselosigkeit ab. Die niedrigsten Ablehnungsquoten gab es bei Anträgen gegen Personengesellschaften mit 47,4 % und den ihnen zuzurechnenden Gesellschaften mbH & Co. KG mit 46,6 %. Dazwischen liegende Quoten lassen sich für die Gesellschaften mbH (69,7 %) und die eingetragenen Einzelunternehmen (66,9 %) errechnen.

Bei 46,3 % aller Konkursanträge gegen Unternehmen, die vor acht Jahren oder früher gegründet worden waren, entschieden die Konkursrichter auf Eröffnung eines Verfahrens. Bei jüngeren Unternehmen (unter acht Jahren) dagegen wurde der Einleitung eines Verfahrens und damit der gleichzeitigen und gleichmäßigen Verteilung der vorhandenen Vermögenswerte auf die Gläubiger nur in 24,6 % aller Fälle entsprochen.

Innerhalb der einzelnen großen Wirtschaftsbe- reiche waren die Ablehnungsquoten bei Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit 60,2 % am niedrigsten und im Dienstleistungsbereich mit 77,1 % am höchsten. Bemerkenswert er- scheint die höhere Ablehnungsquote im Baugewerbe, die von 73,7 % im Jahr 1979 auf 76,5 % im Berichtsjahr gestiegen ist.

Regional gesehen lag der Anteil der masselosen Konkurse in Bremen (83,6 %), Rheinland-Pfalz (83,0 %) und Baden-Württemberg (82,1 %) am deutlichsten über dem Bundesdurchschnitt (73,3 %). In Niedersachsen wurden dagegen nur 61,3 % aller Konkurse mangels Masse abgelehnt.

Wie die Gliederung der Konkurse nach der Höhe der angemeldeten Forderungen zeigt, überwogen in den Forderungsgrößenklassen bis unter 1 Mill. DM die masselosen Konkurse, in den Klassen darüber dagegen die Konkursöffnungen. Damit hat sich die Grenze der Größenklassen, in denen mehr Konkurse abgelehnt als eröffnet wurden, wiederum von 500 000 DM im Vorjahr auf 1 Mill. DM 1980 verschoben.

Trotz höherer Konkurszahlen waren 1980 die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen um 12,0 % niedriger als im Vorjahr. Bei den 8 072 Konkursanträgen, bei denen sich die vorläufigen Verbindlichkeiten feststellen ließen, wurden 1980 insgesamt 3,82 Mrd. DM Forderungen geltend gemacht. Im Vorjahr beliefen sich die Gesamtforderungen der 7 283 Konkurse auf 4,34 Mrd. DM. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war die um 55 % niedrigere Zahl solcher Konkurse, deren Forderungen die 10-Millionen-Grenze überschritten.

Während - wie erwähnt - die Zahl der Konkurse mit der größten finanziellen Tragweite erheblich zurückgegangen ist, stieg die Zahl der zur Forderungsgrößenklasse zwischen 1 Mill. DM bis unter 10 Mill. DM gehörenden Konkurse überdurchschnittlich um 32,7 % an. In den übrigen Größenklassen waren die Zuwachsraten wesentlich niedriger.

Die durchschnittlichen Verbindlichkeiten je Konkurs sind 1980 auf 474 000 DM zurückgegangen, nachdem sie 1979 noch 596 000 DM betragen hatten. Bei den Konkursen mit Forderungen unter 1 Mill. DM beliefen sich die Forderungen auf 148 000 DM und bei den sogenannten Millionenkonkursen auf 3,35 Mill. DM (1979: 139 000 DM bzw. 5,1 Mill. DM).

2.1.3 Vergleichsverfahren

Von der Möglichkeit der Schuldenregulierung mit Hilfe eines gerichtlichen Vergleichs wurde 1980 nur in 94 Fällen (1979: 81) Gebrauch gemacht. Damit ist der Anteil der eröffneten Vergleichsverfahren mit rd. 1 % gleich geblieben. In 13 Fällen wurde danach noch die Eröffnung eines Anschlußkonkursverfahrens erforderlich.

2.1.4 Insolvenzen nach Rechtsformen

Eine Untergliederung der Unternehmensinsolvenzen nach der Rechtsform der Unternehmen zeigt, daß sich die Zahl der insolventen GmbHs

um 27,5 % gegenüber 1979 auf 3 038 Fälle erhöht hat. Die Konkurs- und Vergleichszahlen der Einzelunternehmen sind um 6,7 % auf 2 506 Fälle gestiegen. Nur leicht zugenommen haben die Insolvenzen der Personengesellschaften, von denen 747 Fälle gezählt wurden (+ 1,6 %). Bei Gesellschaften mbH & Co. KG, die den Personengesellschaften zuzurechnen sind, wurde dagegen eine Zunahme um 11,5 % auf 485 Fälle festgestellt. Die Zahl der Insolvenzen von Aktiengesellschaften stieg von 6 auf 11.

Ebenso wie schon im Vorjahr war der Anteil der Konkurse und Vergleiche von GmbHs an der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen mit 48,1 % (1979: 43,5 %) am höchsten. Der Anteil der Einzelunternehmen, die bis 1978 den höchsten Anteil an den Unternehmensinsolvenzen ausmachten, verringerte sich von 42,8 % im Jahr 1979 auf 39,7 % im Berichtsjahr.

Das Statistische Bundesamt berechnet seit längerer Zeit auch Insolvenzhäufigkeiten nach der Rechtsform der Unternehmen, d.h. die Zahl der in Konkurs geratenen Unternehmen der einzelnen Rechtsformen wird auf die Gesamtzahl der Unternehmen der entsprechenden Rechtsform bezogen. Da es keine aktuellen Angaben über die Gesamtzahl aller Unternehmen gibt, wird auf die Ergebnisse verschiedener Statistiken, in denen die Anzahl der Unternehmen erfaßt wird, zurückgegriffen. Als Bezugswerte für die Kapitalgesellschaften wurden die statistisch relativ gut abgesicherten Angaben aus der Bestandsstatistik herangezogen. Für die Gesamtzahl der Unternehmen anderer Rechtsformen sowie für die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Bundesländern werden Angaben aus der Umsatzsteuerstatistik verwendet, die allerdings nur umsatzsteuerpflichtige Unternehmen erfaßt.¹⁾ Außerdem liegen diese Ergebnisse nicht wie die der Bestandsstatistik für 1980, sondern für 1978 vor.²⁾ Die nachgewiesenen Insolvenzhäufigkeiten können deshalb nur ungefähre Anhaltspunkte für die Abstufung nach Rechtsformen vermitteln. Legt man die Ergebnisse der genannten Statistiken als Bezugsgrößen für die Gesamt-

1) Die Umsatzsteuerstatistik ist als Anhaltspunkt für die Gesamtzahl der GmbHs wenig geeignet, weil ein erheblicher Teil der GmbHs geringere Umsätze als 12 000 DM hat (Briefkastengesellschaften) oder wegen Organschaftsverträgen nicht umsatzsteuerpflichtig ist.

2) Dieser Tatbestand ist allerdings - wie Vergleichsrechnungen ergeben haben - von untergeordneter Bedeutung.

zahl der Unternehmen zugrunde, so ergibt sich eine Insolvenzhäufigkeit auf 10 000 Unternehmen bei GmbHs von 126 (1979: 112), bei Personengesellschaften von 37 (1979: 36) und bei Einzelunternehmen von 19 (1979: 18).

2.1.5 Alter der insolventen Unternehmen

Betrachtet man die in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Unternehmen nach ihrem Alter, so stellt man fest, daß vom Anstieg der Insolvenzzahlen fast ausschließlich jüngere Unternehmen (unter acht Jahre alt) betroffen waren. Während sich die Zahl der älteren insolventen Unternehmen nur um 0,9 % auf 1 164 erhöhte, stiegen die Konkurs- und Vergleichszahlen der unter acht Jahre alten Unternehmen um 19,0 % auf 5 151 an. Der Anteil der jüngeren Unternehmen an den gesamten Unternehmensinsolvenzen erhöhte sich damit von 78,9 % 1979 auf 82,1 % im Berichtsjahr. Von der Gesamtzahl der 1980 mangels Masse abgelehnten Konkursanträge betrafen allein 86,5 % jüngere Unternehmen.

2.1.6 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

In den einzelnen großen Wirtschaftsbereichen war 1980 der Anstieg der Insolvenzzahlen im Baugewerbe am stärksten, wobei hier im letzten Jahresdrittel extrem hohe monatliche Zuwachsraten (bis zu 100 %) zu verzeichnen waren. Insgesamt wurden 1 328 Insolvenzen aus dem Baugewerbe registriert, 20,6 % mehr als 1979. Auch in den übrigen Wirtschaftsbereichen ergaben sich durchweg höhere Insolvenzergebnisse: Verarbeitendes Gewerbe 1 375 Fälle (+ 11,7 %), Handel 1 634 Fälle (+ 13,2 %) und Dienstleistungsbereich 1 510 Fälle (+ 13,0 %). Von der Gesamtzahl der Unternehmensinsolvenzen entfielen 754 (+ 11,9 %) auf Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen waren.

Bezogen auf die Gesamtzahl der Unternehmen³⁾ war die Insolvenzhäufigkeit im Baugewerbe mit 84 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen mehr als doppelt so hoch wie bei den übrigen Wirtschaftsbereichen. Im verarbeitenden Gewerbe lag die Insolvenzhäufigkeit bei 44 Fälle je 10 000 Unternehmen, gefolgt vom Handel mit 30 und den Dienstleistungen mit 29 Fällen.

2.1.7 Insolvenzentwicklung in den Bundesländern

Die Entwicklung der Insolvenzergebnisse wich 1980 in den Bundesländern stark voneinander ab. Weit über dem Bundesdurchschnitt von 9,9 % liegende Zuwachsraten wurden in Schleswig-Holstein (+ 34,8 %), Niedersachsen (+ 23,5 %)

und Nordrhein-Westfalen (+ 15,5 %) festgestellt. Dagegen wurden aus den Bundesländern Saarland (- 16,2 %), Berlin (- 2,8 %) und Baden-Württemberg (- 2,2 %) weniger Insolvenzfälle gemeldet.

Die Insolvenzhäufigkeit³⁾ belief sich 1980 im Bundesdurchschnitt auf 38 Verfahren je 10 000 Unternehmen. In den einzelnen Bundesländern ließen sich die höchsten Insolvenzhäufigkeiten in Berlin (West) mit 56 Insolvenzen, Schleswig-Holstein mit 53 Insolvenzen und Nordrhein-Westfalen mit 47 Insolvenzen je 10 000 Unternehmen feststellen. Am niedrigsten waren die Häufigkeitswerte wieder in Baden-Württemberg mit 24 Fällen und in Rheinland-Pfalz mit 29 Fällen.

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Ab Dezember 1980 werden nicht nur die von Landeszentralbanken und Kreditinstituten protestierten Wechsel und nicht eingelösten Schecks nachgewiesen, sondern auch die Meldungen der Deutschen Bundespost berücksichtigt. Ein Vergleich mit dem vorangegangenen Zeitraum ist daher nur eingeschränkt möglich.

Im Jahr 1980 wurden 148 662 Wechsel über einen Betrag von 967 Mill. DM zu Protest gegeben (1979: 140 580 Wechsel über 851 Mill. DM). Daraus läßt sich ein Durchschnittsbetrag von 6 505 DM je Wechselprotest (6 053 DM) berechnen.

Außerdem wurden 1980 1 701 932 Schecks im Wert von zusammen 3,089 Mrd. DM wegen fehlender oder unzureichender Deckung nicht eingelöst (1979: 1 511 748 Schecks über 2,282 Mrd. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich auf 1 815 DM (1 509 DM).

3) Bei der Aufgliederung nach Wirtschaftsbereichen und nach Bundesländern liegt eine Untergliederung nach Rechtsformen nicht vor, so daß für den Nachweis der Gesamtheit der Unternehmen ausschließlich die Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen aus der Umsatzsteuerstatistik 1978 herangezogen werden muß. Für bestimmte Wirtschaftsbereiche (z.B. Dienstleistungen) und für bestimmte Bundesländer (z.B. Berlin (West)), in denen der Anteil der GmbHs besonders hoch ist, wird wegen der Abweichung zwischen der Zahl der steuerpflichtigen und der tatsächlich vorhandenen Unternehmen die Insolvenzhäufigkeit zu hoch dargestellt.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Dezember 1980				Dezember 1979			
	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)	Konkursverfahren 1)		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 2)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
Wirtschaftsbereiche insgesamt								
Produzierendes Gewerbe ...	247	160	4	251	185	139	2	187
darunter:								
Verarbeitendes Gewerbe .	120	72	2	122	99	70	2	101
Baugewerbe	127	88	2	129	86	69	-	86
Handel	172	112	1	173	95	69	3	98
darunter:								
Großhandel	82	53	-	82	43	32	1	44
Einzelhandel	88	58	1	89	51	37	2	53
Übrige Unternehmen und Freie Berufe	169	128	3	171	140	111	1	141
darunter:								
Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	12	11	-	12	8	6	-	8
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	28	24	1	29	26	19	-	26
Dienstleistungen	126	90	2	127	103	83	1	104
Gewerbliche Unternehmen zusammen	588	400	8	595	420	319	6	426
darunter:								
bis 8 Jahre alt	483	352	3	485	351	274	1	352
Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe	222	159	1	223	214	160	-	214
Insgesamt ...	810	559	9	818	634	479	6	640
darunter: Handwerk ³⁾								
Verarbeitendes Gewerbe ...	20	13	-	20	19	15	-	19
Baugewerbe	39	25	1	40	21	18	-	21
Sonstige Handwerks- betriebe	19	12	-	19	6	3	-	6
Handwerk ³⁾ zusammen	78	50	1	79	46	36	-	46

1) Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, ohne Anschlußkonkurse.

3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Dezember 1980		Dezember 1979		Jan.-Dez. 1980	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 50 000	261	32,2	251	39,6	3 379	37,3
50 000 - 100 000	100	12,3	70	11,0	930	10,3
100 000 - 1 Mill.	269	33,3	185	29,2	2 943	32,5
1 Mill. und mehr	80	9,9	48	7,6	820	9,0
unbekannt	100	12,3	80	12,6	987	10,9

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3. Zusammenfassende übersichten

3.3 Insolvenzen, Insolvenzanteile und -häufigkeiten von Unternehmen
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Ländern
in den Jahren 1979 und 1980

Wirtschaftszweig	Rechtsform	Land	Unter- nehmen 1)	Insolvenzen		Anteile			Insolvenz- häufigkeit 2)	
				1979	1980	Unter- nehmen	Insolvenzen 1979	1980	1979	1980
				Anzahl		%			Anzahl	
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe		1659735	5483	6315	100	100	100	33	38
	darunter: Handwerk 3) ...		445739	674	754	26.9	12.3	11.9	15	17
nach Wirtschaftszweigen										
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei		29439	78	92	1.8	1.4	1.5	26	31
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau		3820	1	4	0.2	0.0	0.1	3	10
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)		314911	1231	1375	19.0	22.5	21.8	39	44
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..		4277	19	20	0.3	0.3	0.3	44	47
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung		6111	56	76	0.4	1.0	1.2	92	124
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas		14231	58	45	0.9	1.1	0.7	41	32
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung		28438	78	67	1.7	1.4	1.1	27	24
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV		51322	409	394	3.1	7.5	6.2	80	77
25 (oh. 25071	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.		36761	150	194	2.2	2.7	3.1	41	53
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe		62250	247	283	3.8	4.5	4.5	40	45
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe ..		39653	154	208	2.4	2.8	3.3	39	52
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...		71868	60	88	4.3	1.1	1.4	8	12
3	Baugewerbe		158995	1101	1328	9.6	20.1	21.0	69	84
30	Bauhauptgewerbe		68941	804	1041	4.2	14.7	16.5	117	151
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe		90054	297	287	5.4	5.4	4.5	33	32
4	Handel		551776	1444	1634	33.2	26.3	25.9	26	30
40/41	Großhandel		117103	644	743	7.1	11.7	11.8	55	63
42	Handelsvermittlung		85979	39	37	5.2	0.7	0.6	5	4
43	Einzelhandel		348694	761	854	21.0	13.9	13.5	22	24
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung		76385	271	321	4.6	4.9	5.1	35	42
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..		8044	21	51	0.5	0.4	0.8	26	63
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...		516365	1336	1510	31.1	24.4	23.9	26	29
nach Rechtsformen										
	Einzelunternehmen		1325278	2347	2506	79.8	42.8	39.7	18	19
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..		203246	735	747	12.2	13.4	11.8	36	37
	Gesellschaften m. b. H.		241653	2383	3038	x	43,5	48,1	112	126
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA		2145	6	11	x	0,1	0,2	28	51
	Eingetragene Genossenschaften		11228	2	1	0.7	0.0	0.0	2	1
	Sonstige Unternehmen		19900	10	12	1.2	0.2	0.2	5	6
nach Ländern										
	Schleswig-Holstein		61626	248	327	3.7	4.5	5.2	40	53
	Hamburg		54187	159	199	3.3	2.9	3.2	29	37
	Niedersachsen		166927	466	570	10.1	8.5	9.0	28	34
	Bremen		17386	65	75	1.0	1.2	1.2	37	43
	Nordrhein-Westfalen		466877	1831	2182	28.1	33.4	34.6	39	47
	Hessen		150122	543	602	9.0	9.9	9.5	36	40
	Rheinland-Pfalz		113234	280	330	6.8	5.1	5.2	25	29
	Baden-Württemberg		252495	621	614	15.2	11.3	9.7	25	24
	Bayern		302336	877	1033	18.2	16.0	16.4	29	34
	Saarland		26675	125	115	1.6	2.3	1.8	47	43
	Berlin (West)		47868	268	268	2.9	4.9	4.2	56	56

1) Siehe Anmerkungen unter Punkt 2.1.4, sowie Fußnoten 2), 3) u. 4) auf Seite und

2) Bezogen auf 10 000 Unternehmen (siehe auch Fußnote 1). - 3) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

3 Zusammenfassende Übersichten
3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	1 834	500	324	2 087
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1975	8 942	5 886	355	9 195	6 709	4 311	336	6 953
1976	9 221	6 519	181	9 362	6 677	4 614	171	6 808
1977	9 444	6 837	147	9 162	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1979 Dezember	634	479	6	640	420	319	6	426
1980 Januar	726	535	8	734	480	342	7	487
Februar	833	601	6	836	570	401	6	573
März	706	555	6	712	495	383	6	501
April	676	508	8	683	442	314	7	448
Mai	700	487	11	711	490	329	10	500
Juni	758	557	10	767	521	383	9	529
Juli	756	575	8	760	511	382	8	515
August	724	531	9	732	498	361	8	505
September	814	602	6	818	576	415	5	579
Oktober	859	613	4	863	594	407	4	598
November	698	517	9	707	477	347	9	486
Dezember	810	559	9	818	588	400	8	595

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste 1)			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1975	216 981	1 020	4 701	1 448 323	1 902	1 313
1976	192 422	917	4 766	1 471 547	1 929	1 311
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 932	3 089	1 815
1979 Dezember	12 420	72	5 797	111 408	190	1 705
1980 Januar	11 288	70	6 201	145 946	233	1 596
Februar	11 137	66	5 926	135 514	254	1 874
März	11 516	73	6 339	131 635	208	1 580
April	11 953	73	6 107	137 298	229	1 668
Mai	12 247	79	6 451	136 281	219	1 607
Juni	12 434	79	6 354	131 408	234	1 781
Juli	12 465	77	6 177	158 591	262	1 652
August	11 939	74	6 198	138 031	224	1 623
September	12 452	87	6 987	139 613	248	1 776
Oktober	14 191	89	6 271	160 430	286	1 783
November	13 055	87	6 664	134 873	219	1 624
Dezember 2)	13 985	113	8 080	152 312	473	3 105

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die vom Bundespostministerium gemeldeten Wechselproteste und nicht eingelösten Schecks nachgewiesen.

1) Teilerhebung; erfaßt sind ab Dezember 1973 diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am

31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie kleinere Institute, die am 31.11. 1973 berichtspflichtig waren. Bis November 1973 sind diejenigen Kreditgenossenschaften erfaßt, deren Bilanzsumme am 31.12.1967 5 Mill. DM und mehr betrug.

2) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
									Anzahl
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	1	11	12	-	-	12	8	50.0+
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	1	1	2	-	-	2	6	66.7-
00 5	darunter: Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
05	Fischerei, gewerbl., Gärtnerei u. Tierhaltung	-	10	10	-	-	10	2	400.0+
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	48	72	120	-	2	122	101	20.8+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	-	2	2	-	-	2	-	x
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	-	2	2	-	-	2	-	x
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	3	5	8	-	-	8	5	60.0+
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung,	3	5	8	-	-	8	4	100.0+
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	2	5	7	-	-	7	2	250.0+
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	-	5	5	-	-	5	2	150.0+
22 4	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	-	-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	2	-	2	-	-	2	-	x
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	7	9	-	-	9	11	18.2-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	18	23	41	-	1	42	37	13.5+
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	8	13	21	-	-	21	18	16.7+
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	7	7	14	-	1	15	15	-
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	3	2	5	-	-	5	3	66.7+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	7	1	8	-	-	8	17	52.9-
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. V. ADV-Geräten u. ä.)	1	-	1	-	-	1	9	88.9-
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	2	-	2	-	-	2	1	100.0+
25 6	H. v. EBM-Waren	4	1	5	-	-	5	4	25.0+
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ...	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	7	15	22	-	1	23	14	64.3+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	-	-	-	-	-	-	3	100.0-
26 1	Holzverarbeitung	6	7	13	-	1	14	8	75.0+
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeerzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-
26 5	Papier- u. Pappeverarbeitung	-	1	1	-	-	1	1	-
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	1	7	8	-	-	8	2	300.0+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	8	12	20	-	-	20	9	122.2+
27 0-2	Ledergewerbe	1	-	1	-	-	1	1	-
27 5	Textilgewerbe	3	5	8	-	-	8	3	166.7+
27 6	Bekleidungs-gewerbe	4	7	11	-	-	11	4	175.0+
27 9	Folsterei, Dekorations-gewerbe	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	1	2	3	-	-	3	6	50.0-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

I Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
			Anschlusskonkurse 2)		Anzahl				
3	Baugewerbe	39	88	127	-	2	129	86	50.0+
30	Bauhauptgewerbe	32	72	104	-	2	106	64	65.6+
	darunter:								
30 04	Hochbau	7	11	18	-	1	19	16	18.8+
30 07	Tiefbau	4	6	10	-	-	10	3	233.3+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	7	16	23	-	-	23	22	4.5+
4	Handel	60	112	172	-	1	173	98	76.5+
40/41	Grosshandel	29	53	82	-	-	82	44	86.4+
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (oas), Rohst., Halbw. ...	7	31	38	-	-	38	16	137.5+
41 1	Gh. m. Nahrungs-u. Genussmitteln	5	4	9	-	-	9	5	80.0+
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	5	4	9	-	-	9	10	10.0-
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	3	4	7	-	-	7	2	250.0+
	darunter:								
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
41 3-4, 7-9	übriger Grosshandel	9	10	19	-	-	19	11	72.7+
42	Handelsvermittlung	1	1	2	-	-	2	1	100.0+
43	Einzelhandel	30	58	88	-	1	89	53	67.9+
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	2	3	5	-	-	5	4	25.0+
43 1	Eh. m. Nahrungs-u. Genussmitteln	-	5	5	-	-	5	3	66.7+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	6	23	29	-	-	29	12	141.7+
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	9	9	18	-	1	19	5	280.0+
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	2	2	4	-	-	4	3	33.3+
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	8	6	14	-	-	14	5	180.0+
	darunter:								
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	4	4	8	-	-	8	3	166.7+
43 4-5, 7,9	übriger Einzelhandel	3	10	13	-	-	13	21	38.1-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4	24	28	-	1	29	26	11.5+
50 1	Strassenverkehr	2	11	13	-	-	13	11	18.2+
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
50 0,4-9	übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2	13	15	-	1	16	13	23.1+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	-	3	3	-	-	3	3	-
60 0-8	Kreditinstitute	-	-	-	-	-	-	-	-
60 9	Effektenbörsen, V.v. Bankgeschäften	-	3	3	-	-	3	2	50.0+
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh. -vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.v. Versicherungen	-	-	-	-	-	-	1	100.0-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

1 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Dezember 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
								Anzahl	%
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	36	90	126	1	2	127	104	22.1+
70 0	Gaststätten- u. Beherbergungsgewerbe ...	3	28	31	-	1	32	30	6.7+
70 8	Verlags-, Literatur- u. Pressewesen	-	4	4	-	-	4	5	20.0-
71 70 0	Wohnungsunternehmen	4	-	4	-	-	4	5	20.0-
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	9	4	13	-	-	13	9	44.4+
71 75	Vermögensverwaltung	10	16	26	1	-	25	23	8.7+
70 1-7,) 71 0-6,8) 71 70 7)	übrige Dienstleistungen v. Unternehmen u. Fr. Berufen	10	38	48	-	1	49	32	53.1+
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ...	188	400	588	1	8	595	426	39.7+
8	Org. oh. Erwerbscharakter, Priv. Haushalte	63	159	222	-	1	223	214	4.2+
0-8	Insgesamt ...	251	559	810	1	9	818	640	27.8+
darunter: Handwerk 4)									
0-7	Handwerk 4) zusammen ...	28	50	78	-	1	79	46	71.7+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	7	13	20	-	-	20	19	5.3+
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	-	1	1	-	-	1	-	x
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	1	-	1	-	-	1	-	x
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	-	2	2	-	-	2	3	33.3-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	2	6	8	-	-	8	10	20.0-
darunter:									
24 48 0	Rep. v. Kraftfahrzeugen ...	-	1	1	-	-	1	1	-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W, usw.	-	-	-	-	-	-	4	100.0-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	2	3	5	-	-	5	1	400.0+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe	2	1	3	-	-	3	-	x
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	-	-	-	-	-	-	1	100.0-
3	Baugewerbe	14	25	39	-	1	40	21	90.5+
30	Bauhauptgewerbe	10	18	28	-	1	29	12	141.7+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	4	7	11	-	-	11	9	22.2+
4	Handel	7	7	14	-	-	14	2	600.0+
40/41	Grosshandel	3	5	8	-	-	8	1	700.0+
42	Handelsvermittlung	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Einzelhandel	4	2	6	-	-	6	1	500.0+
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. Fr. Berufen ...	-	4	4	-	-	4	3	33.3+
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	-	1	1	-	-	1	1	-

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse. - 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

2 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen

Dezember 1980

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 2)		
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		dagegen insgesamt 3)	Varjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr

Anzahl

%

Unternehmen und Freie Berufe

Unternehmen und Freie Berufe	188	400	588	1	8	595	426	39.7+
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	30	146	176	-	1	177	142	24.6+
Eingetragene Einzelunternehmen	16	29	45	-	2	47	39	20.5+
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	39	25	64	-	3	67	45	48.9+
darunter: GmbH u. Co, KG	23	15	38	-	-	38	31	22.6+
Gesellschaften m. b. H.	102	199	301	1	2	302	199	51.8+
darunter: GmbH als Komplementärin .	8	14	22	-	-	22	20	10.0+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	1	-	1	-	-	1	-	x
Eingetragene Genossenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	-	1	1	-	-	1	1	-

nach dem Alter der Unternehmen

bis unter 8 Jahre alt	131	352	483	1	3	485	352	37.8+
8 Jahre und älter	57	48	105	-	5	110	74	48.6+

übrige Gemeinschuldner

übrige Gemeinschuldner zusammen ...	63	159	222	-	1	223	214	4.2+
Natürliche Personen	15	85	100	-	1	101	119	15.1-
darunter: Gesellschafter	3	4	7	-	-	7	9	22.2-
Nachlässe	48	72	120	-	-	120	93	29.0+
darunter: ehemalige Unternehmen ...	4	3	7	-	-	7	7	-
Sonstige Gemeinschuldner	-	2	2	-	-	2	2	-

Insgesamt

Insgesamt ...	251	559	810	1	9	818	640	27.8+
---------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	-------

darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

unter 1 000	-	8	8	-	-	8	9	11.1-
1 000 - 10 000	8	108	116	-	-	116	95	22.1+
10 000 - 50 000	21	116	137	-	-	137	147	6.8-
50 000 - 100 000	26	74	100	-	-	100	70	42.9+
100 000 - 500 000	90	128	218	-	-	218	148	47.3+
500 000 - 1 Mill.	23	28	51	-	-	51	37	37.8+
1 Mill. - 5 Mill.	42	26	68	1	-	68	38	78.9+
5 Mill. - 10 Mill.	3	2	5	-	-	5	3	66.7+
10 Mill. und mehr	6	1	7	-	-	7	7	-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

3 Insolvenzverfahren nach Ländern

Dezember 1980

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen		
	eröffnete Verfahren	mangels Hosse abgelehnte Konkurs- anträge	Zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)		insgesamt 2)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Insgesamt								
Schleswig-Holstein	18	30	48	-	1	49	19	157.9+
Hamburg	6	14	20	-	-	20	20	-
Niedersachsen	26	41	67	-	-	67	46	45.7+
Bremen	1	5	6	-	-	6	13	53.8-
Nordrhein-Westfalen	95	184	279	-	2	281	236	19.1+
Hessen	32	40	72	-	-	72	61	18.0+
Rheinland-Pfalz	7	26	33	-	1	34	35	2.9-
Baden-Württemberg	21	64	85	-	4	89	74	20.3+
Bayern	30	116	146	-	1	147	83	77.1+
Saarland	5	13	18	1	-	17	20	15.0-
Berlin (West)	10	26	36	-	-	36	33	9.1+
Bundesgebiet ...	251	559	810	1	9	818	640	27.8+
darunter: Unternehmen								
Schleswig-Holstein	11	26	37	-	1	38	12	216.7+
Hamburg	5	9	14	-	-	14	8	75.0+
Niedersachsen	18	30	48	-	-	48	28	71.4+
Bremen	-	3	3	-	-	3	8	62.5-
Nordrhein-Westfalen	76	144	220	-	2	222	191	16.2+
Hessen	24	24	48	-	-	48	38	26.3+
Rheinland-Pfalz	5	17	22	-	1	23	23	-
Baden-Württemberg	12	33	45	-	3	48	33	45.5+
Bayern	26	85	111	-	1	112	51	119.6+
Saarland	5	12	17	1	-	16	13	23.1+
Berlin (West)	6	17	23	-	-	23	21	9.5+
Bundesgebiet ...	188	400	588	1	8	595	426	39.7+

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
		Anzahl		%					
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	12	60	92	-	-	92	78	17.9+
00	Land- u. Forstwirtschaft ..	4	29	33	-	-	33	48	31.3-
00 5	darunter: Forstwirtschaft	-	5	5	-	-	5	8	37.5-
05	Fischerei, gewerbl. Gärtnerei u. Tierhaltung	8	51	59	-	-	59	30	96.7+
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	2	2	4	-	-	4	1	300.0+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	536	810	1346	3	32	1375	1231	11.7+
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	5	15	20	-	-	20	19	5.3+
20 0	darunter: Chemische Industrie ...	5	13	18	-	-	18	19	5.3-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	35	39	74	1	3	76	56	35.7+
21 0	darunter: Kunststoffverarbeitung.	28	38	66	1	2	67	51	31.4+
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	20	25	45	1	1	45	58	22.4-
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	13	24	37	1	1	37	51	27.5-
22 4	Feinkeramik	-	-	-	-	-	-	2	100.0-
22 7	H. u. Verarb. v. Glas	7	1	8	-	-	8	5	60.0+
23	Metallerzeugung u. -bearbeitung	18	48	66	-	1	67	78	14.1-
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	142	247	389	-	5	394	409	3.7-
24 0	darunter: Stahl- u. Leichtmetallbau	65	139	204	-	2	206	226	8.8-
24 2 (oh. 24 25)	Maschinenbau (oh. Büromaschinen, ADV) ..	56	59	115	-	3	118	112	5.4+
24 4	Strassenfahrzeugbau ...	19	44	63	-	-	63	63	-
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	88	103	191	-	3	194	150	29.3+
25 0 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik (oh. H. v. ADV-Geräten u. d.)	42	61	103	-	1	104	87	19.5+
25 2-4	Feinmechanik, Optik, H. u. Rep. v. Uhren	14	12	26	-	1	27	18	50.0+
25 6	H. v. EBM-Waren	27	15	42	-	1	43	30	43.3+
25 8	H. v. Musikinstrum., Spielw., Schmuck usw. ...	5	15	20	-	-	20	15	33.3+
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	107	167	274	-	9	283	247	14.6+
26 0	Säge- u. Holzbearbeitungswerke ..	6	10	16	-	-	16	35	54.3-
26 1	Holzverarbeitung	62	89	151	-	6	157	143	9.8+
26 4	Zellstoff-, Papier- u. Pappeherzeugung	2	1	3	-	-	3	2	50.0+
26 5	Papier- u. Pappeherzeugung	11	11	22	-	2	24	13	84.6+
26 8	Druckerei, Vervielfältigung	26	56	82	-	1	83	54	53.7+
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe ..	84	118	202	1	7	208	154	35.1+
27 0-2	Ledergewerbe	6	13	19	-	-	19	14	35.7+
27 5	Textilgewerbe	24	30	54	-	4	58	41	41.5+
27 6	Bekleidungsgewerbe	52	69	121	1	3	123	95	29.5+
27 9	Polsterei, Dekorationsgewerbe	2	6	8	-	-	8	4	100.0+
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	37	48	85	-	3	88	60	46.7+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter		insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
			Anschlusskonkurse 2)		Verfahren				
3	Baugewerbe	311	1010	1321	-	7	1328	1101	20.6+
30	Bauhauptgewerbe	257	778	1035	-	6	1041	804	29.5+
	darunter:								
30 04	Hochbau	57	151	208	-	2	210	136	54.4+
30 07	Tiefbau	22	62	84	-	-	84	75	12.0+
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	54	232	286	-	1	287	297	3.4-
4	Handel	482	1128	1610	4	28	1634	1444	13.2+
40/41	Grosshandel	258	471	729	2	16	743	644	15.4+
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art (oaS), Rohst., Halbw. ...	89	197	286	1	4	289	225	28.4+
41 1	Gh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	38	57	95	-	2	97	78	24.4+
41 2	Gh. m. Textilwaren, Schuhen	30	49	79	-	2	81	90	10.0-
41 6	Gh. m. Fahrzeugen, Maschinen (ang)	28	40	68	-	1	69	54	27.8+
	darunter:								
41 60 0	Gh. m. Kraftwagen, -rädern	2	11	13	-	-	13	7	85.7+
41 3-4, 7-9	Übriger Grosshandel	73	128	201	1	7	207	197	5.1+
42	Handelsvermittlung	7	30	37	-	-	37	39	5.1-
43	Einzelhandel	217	627	844	2	12	854	761	12.2+
43 0	Eh. m. Waren versch. Art ...	11	48	59	-	-	59	42	40.5+
43 1	Eh. m. Nahrungs- u. Genussmitteln	19	60	79	-	1	80	74	8.1+
43 2	Eh. m. Textilwaren, Schuhen	56	175	231	-	5	236	208	13.5+
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf (ang)	33	79	112	-	1	113	94	20.2+
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	9	14	23	-	1	24	20	20.0+
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen, Büroeinr. ...	35	100	135	1	1	135	79	70.9+
	darunter:								
43 80 0	Eh. m. Kraftwagen, -rädern	20	78	98	1	1	98	48	104.2+
43 4-5, 7,9	Übriger Einzelhandel	54	151	205	1	3	207	244	15.2-
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	77	240	317	2	6	321	271	18.5+
50 1	Strassenverkehr	32	134	166	-	1	167	152	9.9+
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstrassen, Häfen ..	5	5	10	-	1	11	10	10.0+
50 0,4-9	Übriger Verkehr, Nachrichtenübermittlung	40	101	141	2	4	143	109	31.2+
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	14	37	51	-	-	51	21	142.9+
60 0-8	Kreditinstitute	1	-	1	-	-	1	2	50.0-
60 9	Effektenbörsen, V.v. Bankgeschäften	10	30	40	-	-	40	15	166.7+
61 0-6	Versicherungsgewerbe (oh.-vermittlung)	-	-	-	-	-	-	-	-
61 9	V.v. Versicherungen	3	7	10	-	-	10	4	150.0+

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen). - 2) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

4 Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen

Jahr 1980

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftsgliederung	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete		Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkursanträge	zusammen	darunter Anschlusskonkurse 2)	Vergleichsverfahren	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
		Anzahl		%					
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	344	1156	1500	4	14	1510	1336	13.0+
70 0	Gaststätten-u. Beherbergungsgewerbe ..	41	297	338	-	2	340	354	4.0-
70 8	Verlags-,Literatur-u. Pressewesen	8	31	39	-	-	39	31	25.8+
71 70 0	Wohnungsunternehmen	23	37	60	-	-	60	71	15.5-
71 70 4	Grundstücks-, Wohnungsverwaltung u.ä.	55	115	170	-	-	170	116	46.6+
71 75	Vermögensverwaltung	109	214	323	4	6	325	313	3.8+
70 1-7,)	übrige Dienstleistungen								
71 0-6,8)	v.Unternehmen u.								
71 70 7)	Fr. Berufen	108	462	570	-	6	576	451	27.7+
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe zusammen ..	1778	4463	6241	13	87	6315	5483	15.2+
8	Org.oh.Erwerbscharakter, Priv.Haushalte	642	2176	2818	-	7	2825	2836	0.4-
0-8	Insgesamt ...	2420	6639	9059	13	94	9140	8319	9.9+
					darunter: Handwerk 4)				
0-7	Handwerk 4) zusammen	233	512	745	3	12	754	674	11.9+
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh.Baugewerbe)	72	145	217	-	5	222	232	4.3-
20	Chemisches Gewerbe Mineralölverarb.	-	1	1	-	-	1	4	75.0-
21	Kunststoff-,Gummi- u. Asbestverarbeitung	3	7	10	-	1	11	3	266.7+
22	Gew.u.Verarb.v.Steinen u. Erden, Feinkeramik,Glas	2	3	5	-	-	5	8	37.5-
23	Metallenzugung u. -bearbeitung	5	10	15	-	-	15	17	11.8-
24, 25 07 1	Stahl-,Maschinen- u. Fahrzeugbau,ADV	25	53	78	-	1	79	91	13.2-
	darunter:								
24 48 0	Rep.v.Kraftfahrzeugen ..	5	13	18	-	-	18	17	5.9+
25 (oh. 25 07 1)	Elektrotechnik(oh,ADV), Feinmechanik,EBM-W.usw.	10	14	24	-	1	25	21	19.0+
26	Holz-,Papier- u. Druckgewerbe	16	30	46	-	1	47	52	9.6-
27	Leder-,Textil- u. Bekleidungsgewerbe	7	13	20	-	-	20	22	9.1-
28/29	Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe ...	4	14	18	-	1	19	14	35.7+
3	Baugewerbe	115	259	374	-	2	376	321	17.1+
30	Bauhauptgewerbe	87	188	275	-	1	276	218	26.6+
31	Ausbau- u.Bauhilfsgewerbe	28	71	99	-	1	100	103	2.9-
4	Handel	30	51	81	2	4	83	64	29.7+
40/41	Grosshandel	15	19	34	1	3	36	32	12.5+
42	Handelsvermittlung	-	1	1	-	-	1	3	66.7-
43	Einzelhandel	15	31	46	1	1	46	29	58.6+
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.Fr.Berufen ...	13	48	61	1	1	61	47	29.8+
0-1,5-6	übrige Wirtschaftsbereiche ...	3	9	12	-	-	12	10	20.0+

1)Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzbezeichnungen).- 2)Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 3)Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.- 4) In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen.

5 Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen
Jahr 1980

Rechtsform Alter der Unternehmen Größenklasse der Forderungen von ... bis unter ... DM	Beantragte Konkursverfahren			Eröffnete Vergleichs- verfahren	Insolvenzen 2)			
	eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnte Konkurs- anträge	zusammen darunter		Anschluss- konkurse 1)	insgesamt 3)	dagegen Vorjahr	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr
	Anzahl							%
Unternehmen und Freie Berufe								
Unternehmen und Freie Berufe	1778	4463	6241	13	87	6315	5483	15.2+
nach Rechtsformen								
Nicht eingetragene Unternehmen	304	1661	1965	1	13	1977	1821	8.6+
Eingetragene Einzelunternehmen	172	347	519	1	11	529	526	0.6+
Personengesellschaften (OHG, KG) ..	377	341	718	3	32	747	735	1.6+
darunter: GmbH u. Co. KG	251	219	470	3	18	485	435	11.5+
Gesellschaften m. b. H.	915	2102	3017	8	29	3038	2383	27.5+
darunter: GmbH als Komplementärin .	94	172	266	3	3	266	252	9.6+
Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	5	4	9	-	2	11	6	83.3+
Eingetragene Genossenschaften	1	-	1	-	-	1	2	50.0-
Sonstige Unternehmen	4	8	12	-	-	12	10	20.0+
nach dem Alter der Unternehmen								
bis unter 8 Jahre alt	1260	3864	5124	8	35	5181	4329	19.0+
8 Jahre und älter	518	599	1117	5	52	1164	1154	0.9+
Übrige Gemeinschuldner								
Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	642	2176	2818	-	7	2825	2836	0.4-
Natürliche Personen	160	1376	1536	-	4	1540	1469	4.8+
darunter: Gesellschafter	39	52	91	-	1	92	120	23.3-
Nachlässe	482	786	1268	-	3	1271	1341	5.2-
darunter: ehemalige Unternehmen ...	61	34	95	-	1	96	127	24.4-
Sonstige Gemeinschuldner	-	14	14	-	-	14	26	46.2-
Insgesamt								
Insgesamt ...	2420	6639	9059	13	94	9140	8319	9.9+
darunter: Konkurse nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen								
unter 1 000	1	85	86	-	-	86	118	27.1-
1 000 - 10 000	102	1367	1469	-	-	1469	1387	5.9+
10 000 - 50 000	320	1504	1824	-	-	1824	1713	6.5+
50 000 - 100 000	196	734	930	-	-	930	833	11.6+
100 000 - 500 000	754	1498	2252	2	-	2252	1996	12.8+
500 000 - 1 Mill.	311	380	691	1	-	691	571	21.0+
1 Mill. - 5 Mill.	427	281	708	6	-	708	532	33.1+
5 Mill. - 10 Mill.	56	24	80	-	-	80	62	29.0+
10 Mill. und mehr	30	2	32	-	-	32	71	54.9-

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. - 2) In der Gliederung nach Forderungsgrößenklassen nur Konkurse. - 3) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

6 Insolvenzverfahren nach Ländern

Jahr 1980

Land	Beantragte Konkursverfahren				Eröffnete		Insolvenzen		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr
	eröffnete Verfahren	Mangels abgelehnte: Konkurs- anträge	zusammen	darunter Anschluss- konkurse 1)	Vergleichs- verfahren	insgesamt 2)	dagegen Vorjahr		
	Anzahl							%	
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	135	297	432	1	3	434	322	34.8+	
Hamburg	94	235	329	-	2	331	310	6.8+	
Niedersachsen	323	511	834	-	13	847	686	23.5+	
Bremen	20	102	122	-	2	124	116	6.9+	
Nordrhein-Westfalen	909	1990	2899	2	30	2927	2491	17.5+	
Hessen	210	642	852	-	6	858	802	7.0+	
Rheinland-Pfalz	75	366	441	-	5	446	426	4.7+	
Baden-Württemberg	214	983	1197	3	17	1211	1238	2.2-	
Bayern	315	1112	1427	4	11	1434	1340	5.4+	
Saarland	32	117	149	1	2	150	179	16.2-	
Berlin (West)	93	284	377	2	3	378	389	2.8-	
Bundesgebiet ...	2420	6639	9059	13	94	9140	8319	9.9+	
darunter: Unternehmen									
Schleswig-Holstein	101	224	325	1	3	327	248	31.9+	
Hamburg	61	136	197	-	2	199	189	25.2+	
Niedersachsen	232	326	558	-	12	570	466	22.3+	
Bremen	11	62	73	-	2	75	65	15.4+	
Nordrhein-Westfalen	723	1432	2155	2	29	2182	1831	19.2+	
Hessen	158	439	597	-	5	602	543	10.9+	
Rheinland-Pfalz	52	273	325	-	5	330	280	17.9+	
Baden-Württemberg	135	467	602	3	15	614	621	1.1-	
Bayern	225	803	1028	4	9	1033	877	17.8+	
Saarland	28	86	114	1	2	115	125	8.0-	
Berlin (West)	52	215	267	2	3	268	268	-	
Bundesgebiet ...	1778	4463	6241	13	87	6315	5483	15.2+	

1) Konkursverfahren, denen ein statistisch erfasstes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.- 2) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen, jedoch ohne Anschlusskonkurse.

7 Beantragte Konkursverfahren ausgewählter Wirtschaftsbereiche und Rechtsformen
Jahr 1980 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Nr. der Systematik 1)	Wirtschaftszweig ----- Rechtsform ----- Alter der Unternehmen	Ins- gesamt	Darunter mit geltend gemachten Forderungen von ... bis unter ... DM						
			unter 10000	10000 bis 50000	50000 bis 100000	100000 bis 500000	500000 bis 1 Mill. 10Mill.	10Mill. und mehr	
Unternehmen									
0-7	Unternehmen u. Freie Berufe	6241	636	1042	671	1903	615	719	28
	darunter: Handwerk 2) ...	745	54	126	81	253	95	92	-
nach Wirtschaftszweigen									
0	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	92	17	32	17	13	3	1	-
1	Energiewirtschaft, Wasserversorg., Bergbau	4	-	-	-	1	2	1	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (oh. Baugewerbe)	1346	84	170	118	431	159	233	14
20	Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	20	2	3	1	8	3	-	-
21	Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarbeitung	74	-	4	4	29	14	18	-
22	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik, Glas	45	-	5	3	17	2	11	-
23	Metallerzeugung, u. -bearbeitung	66	9	10	11	17	5	6	-
24, 25071	Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau, ADV	389	30	54	38	122	44	51	7
25 (oh. 25071)	Elektrotechnik (oh. ADV), Feinmechanik, EBM-W. usw.	191	5	25	16	65	21	40	2
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	274	22	39	23	88	39	36	1
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe ..	202	10	23	16	56	25	46	4
28/29	Nahrungs- u. Genussmittel-gewerbe ...	85	6	7	6	29	6	25	-
3	Baugewerbe	1321	141	261	142	387	136	127	-
30	Bauhauptgewerbe	1035	90	197	104	306	120	120	-
31	Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	286	51	64	38	81	16	7	-
4	Handel	1610	157	266	201	537	138	153	7
40/41	Großhandel	729	40	106	78	249	78	109	6
42	Handelsvermittlung	37	9	10	2	7	2	2	-
43	Einzelhandel	844	108	150	121	281	58	42	1
5	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	317	27	48	41	115	28	25	2
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe ..	51	3	8	8	24	2	3	1
7	Dienstleistg. v. Unter- nehmen u. Fr. Berufen ...	1500	207	257	144	395	147	176	4
nach Rechtsformen									
	Nicht eingetragene Unternehmen	1965	418	472	270	470	94	58	-
	Einzelunternehmen	519	75	73	35	146	64	77	3
	Personengesellschaften (OHG, KG) ..	718	19	39	31	170	126	235	16
	darunter: GmbH u. Co. KG	470	11	22	24	112	93	156	9
	Gesellschaften m. b. H.	3017	122	454	332	1114	331	342	8
	Aktiengesellschaften, einschl. KGaA	9	-	1	1	-	-	6	1
	Eingetragene Genossenschaften	1	-	-	-	-	-	1	-
	Sonstige Unternehmen	12	2	3	2	3	-	-	-
nach Alter der Unternehmen									
	bis unter 8 Jahre	5124	571	927	601	1625	454	432	4
	8 Jahre und mehr	1117	65	115	70	278	161	287	24
Übrige Gemeinschuldner									
	Übrige Gemeinschuldner zusammen ...	2818	919	782	259	349	76	69	4
	Natürliche Personen	1536	484	349	147	208	55	38	4
	Nachlässe	1268	433	429	110	136	20	31	-
	Sonstige Gemeinschuldner	14	2	4	2	5	1	-	-
Insgesamt									
	Insgesamt	9059	1555	1824	930	2252	691	788	32

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Stand 1970, Kurzfassung), - 2) In die Handwerksrolle eingetragen.